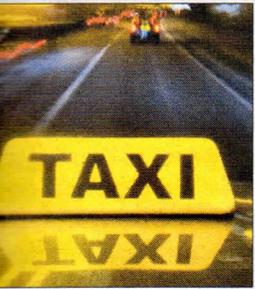




Lauri Wiberg - istockphoto

Hunde putzen
 Zahnarzt und Zahnexperte
 Matthias C. Schweda ist
 klarer Befürworter des
 Zähneputzens bei Hunden.
 Gründe dafür nennt er im
 Interview.

Seite 14



corepics - Fotolia

„Taxi, Taxi..!“
 Nicht jeder Taxi-Lenker ist
 begeistert wenn Struppi und
 du ihm ins Auto wollen.
 Wir geben Tipps und zeigen
 rechtlichen Rahmen-
 anforderungen auf.

Seite 18



Kathrin Hemkendreis - Fotolia

„Frühtraining“
 Je mehr Hundebesitzer
 begeistert von diesem
 Sport der Körper und
 der unserer Vierbeiner im
 gleichen Maße fordert und
 zehrt.

Seite 26



Lifestyle



Ashley Photo - Fotolia

Mit Vernunft entscheiden

Die Wahl des Hundes
sollte sehr gut überlegt sein.

Die Wahl des richtigen Hundes hängt von vielen Faktoren ab und muss mit Verantwortungsbewusstsein getroffen werden, damit es ein harmonisches Zusammenleben wird.

Als Lassie einst über die Bildschirmfläche tollte, wollten alle Kinder dieser Generation einen solchen Hund zu Hause im Körbchen haben. Jahrzehnte später bellten sich andere vierpfotige Hauptdarsteller in die Herzen der Kinobesucher und setzten Trends. Nachweislich konnten Züchter der jeweiligen Rassen im Fahrwasser der Bildschirmfolge ebensolche im Geldbörserl erzielen. Ganz ähnlich verhält es sich mit den tierischen Begleitern der Stars: Sie wurden rasch zu unseren. Doch sollen solche, oft kurzweilige

Trends und das niedliche Aussehen diverser Hunderassen das einzig ausschlaggebende Kriterium für die Wahl eines vierpfotigen Begleiters sein? „Natürlich wählen künftige Hundebesitzer nach Vorlieben aus. Es sollten aber auch persönliche Aspekte, wie Lebensrhythmus, familiäre Situation, gesetzliche Vorschriften, Unterbringungsmöglichkeiten, Bewegungsbedürfnis des Tieres und finanzieller Aufwand berücksichtigt werden“, erklärt Georg Sticha vom Österreichischen Rassehundeverein (ÖRV).

Mischlinge gesünder?

Sticha räumt auch gleich mit einem gängigen Vorurteil auf: „Ob Mischling oder Rassehund ist Geschmackssache. Die Gesundheit wird davon nicht beeinflusst. Dass Mischlingshunde gesünder und robuster wären, ist wissenschaftlich nicht bestätigt.“ Sehr wohl sei aber die Herkunft des

Tieres entscheidend. Bei Rassehunden könnten künftige Hundebesitzer zumindest im Vorfeld durch die bekannten Elterntiere Rückschlüsse auf Gesundheit, Wesen und Aussehen ziehen.

Rosarote Brille

Wer seinen Liebling mit der kalten Schnauze aus dem Tierheim holt, darf nicht ausschließlich die rosarote Brille aufsetzen: „Natürlich kann man dort auch völlig problemlose Hunde finden, welche ihre Besitzer oft durch tragische Umstände verloren haben. Leider finden sich dort aber auch Tiere, welche gerade wegen Problemen im Heim gelandet sind“, gibt Sticha zu bedenken. Und da seien dann viel Liebe, Geduld und Erfahrung gefragt. Bevor man sich einen Hund anschafft, rät Sticha dazu, sich ausreichend zu informieren. Der ÖRV steht für Auskünfte gerne zur Verfügung: www.hunde-oerv.at